



www.morsbach.de

Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 286

8. November 2014 | Nr. 15



Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650



www.betreuungshaus.de

| Gemeinschaftsgrundschule Morsbach: Besuch der Partnerschule in Uganda

Die Gemeinschaftsgrundschule Morsbach (GGs) hat seit mehreren Jahren eine Partnerschule in Masaka/Uganda. Diese Schulpartnerschaft mit der St. Joseph`s Primary School konnte durch die von dem Morsbacher Roland Schmidt gegründete Hilfsorganisation „SOS Kinderhilfe Uganda e.V.“ vermittelt werden. In den Herbstferien reiste wieder eine Gruppe Morsbacher der SOS Kinderhilfe nach Uganda, darunter mit Monika Langen auch erstmalig eine Lehrerin der GGS. Natürlich stand auch der Besuch der Partnerschule auf dem Programm.



| Das Foto zeigt Teilnehmer der Morsbacher Reisegruppe der SOS Kinderhilfe Uganda in der neu eingerichteten Bibliothek der St. Joseph`s Primary School in Masaka zusammen mit dortigen Lehrerinnen. Foto: Privat

Um die Kontakte zu den Kindern der St. Joseph`s School neu zu beleben, hatten alle Klassen der GGS dreisprachige Picture Dictionaries vorbereitet, indem sie selbstgestaltete Hefte mit Bildern in Deutsch und Englisch beschrifteten. Die Kinder in Uganda ergänzten diese anschließend in ihrer Landessprache Luganda. Da jede Klasse zwei Exemplare angefertigt hatte, besitzt nun sowohl jede Klasse der GGS Morsbach, als auch jede Klasse der St. Joseph`s Primary School ein solches Picture Dictionary, natürlich handsigniert von allen kleinen „Autoren“ und mit Gruppenfotos beider Lerngruppen ergänzt. Zu diesen Dictionaries erhielten alle Klassen selbsterstelltes Freiarbeitsmaterial, welches für die afrikanischen Kinder eine vollkommen neue Lernform bedeutete, die sie mit Spannung und Begeisterung annahmen. Um die Schule in Uganda auch finanziell bzw. materiell zu unterstützen wurden zwei Wochen vor den Herbstferien in allen Klassen Spendendosen aufgestellt, so dass bis zur Abreise, inklusive einiger höherer Einzelspenden, eine Summe von ca. 700 Euro an Spendengeldern für die Partnerschule zusammenkam. Gemeinsam mit Lehrern vor Ort konnten mit diesem Geld für die Kinder der St. Joseph`s School Stoffe für ca. 60 Schuluniformen, die in der Schule selbst genäht werden, ein Regal für die neue Schülerbücherei, angefertigt von einem ortsansässigen Schreiner, 182 Lesehefte/Bücher für die Schülerbücherei, 28 Lernposter für die Klassenräume, 1 Fußball, 1 Volleyball und Süßigkeiten für alle Kinder gekauft werden. Groß war der Jubel der Kinder, als Jürgen Hombach mit den Stoffballen auf den Schultern den Klassenraum mit den Nähmaschinen betrat. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Lehrer der St. Joseph`s School standen staunend vor der neu eingerichteten Bücherei, die in einer ärmlichen Schule dieser Region absoluten Seltenheitswert besitzt. Bei der Auswahl der (englischsprachigen) Bücher wurden nicht nur Geschichten und Märchen für alle Altersklassen der dortigen Grundschule ausgewählt, son-

dern auch Sachbücher und Lesehefte, die sich in kindgerechter Weise mit Themen wie AIDS auseinandersetzen. Solche aufklärenden, präventiven Materialien sind in einer Gegend mit vielen Aids-Waisen von besonderem Wert.

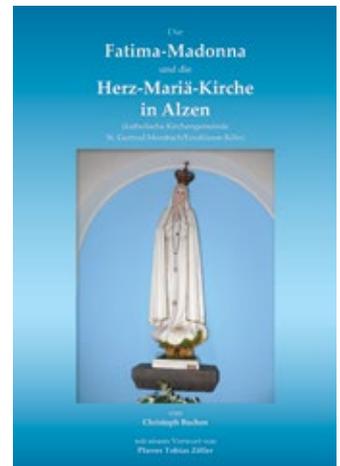
Für die Kinder der GGS Morsbach ist der Kontakt zu Kindern einer anderen Kultur sehr spannend, bereichernd und schärft ihr Bewusstsein, dass es nicht allen Kindern auf der Welt gut geht. Das Spendenkonto der SOS Kinderhilfe Uganda e.V. lautet: Volksbank Oberberg eG, IBAN: DE 0438462135 1515505012.

| Neu: Fatima- und Kirchenführer von Alzen

Wussten Sie schon, dass die Fatima-Madonna durch glückliche Umstände nach Alzen gekommen ist und die dortige Herz-Mariä-Kirche zu einer weit über die Grenzen der Gemeinde Morsbach hinaus bekannten Wallfahrtstätte geworden ist? Wussten Sie schon, dass ein ungewöhnliches Kreuz den Altarraum der Herz-Mariä-Kirche in Alzen schmückt?

Diese und viele weitere Einzelheiten sind in einer Broschüre mit dem Titel „Die Fatima-Madonna und die Herz-Mariä-Kirche in Alzen“ aufgeführt, die jetzt neu erschienen ist. Der 24-seitige Fatima- und Kirchenführer beschreibt den beschwerlichen Bau der Kirche in den Jahren 1950-1954, die Herkunft und Überführung der Fatima-Madonna 1954/55 und die Entwicklung Alzens zu einem Marienwallfahrtsort.

Aufgeführt sind auch die vielen prominenten Gastprediger, die im Laufe der Jahrzehnte die Fatimafeiern in Alzen besucht haben. Ausführlich beschrieben werden ebenfalls die 50- und 60-Jahr-Feier mit Joachim Kardinal Meisner 2005 und mit Weihbischof Dr. Klaus Dick 2014 sowie die Kleine Gnadenwallfahrt 2014 durch die Pfarreiengemeinschaft Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte.



Die von dem Heimatkundler Christoph Buchen verfasste Broschüre ist mit 48 Fotos, darunter einige erstmals veröffentlichte historische Fotos, bebildert. In einem Vorwort schreibt Pfarrer Tobias Zöller: „Die Broschüre, die Sie in Händen halten, erzählt die Geschichte der Herz-Mariä-Kirche und die Geschichte der Fatima-Wallfahrt in Alzen; eine Geschichte, die noch nicht abgeschlossen ist und an der auch Sie teilhaben können.“ Der neue Fatima- und Kirchenführer von Alzen ist verständlich geschrieben und ab sofort im Kath. Pfarrbüro/Pfarrhaus in Morsbach und in der Kirche in Alzen zum Preis von vier Euro erhältlich.

| Achtung: Geänderte Flurschütz-Termine

Der „Flurschütz“ erscheint grundsätzlich alle drei Wochen. In diesem Jahr wird es vor Weihnachten allerdings eine Ausnahme von dieser Regel geben. Der nächste „Flurschütz“ erscheint erst in vier Wochen, am **6. Dezember 2014**. **Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist spätestens Montag, 24. November 2014, Anzeigenschluss 26. November 2014**. Die Weihnachtsausgabe des „Flurschütz“ mit den Weihnachtsanzeigen und dem Abfallkalender 2015 erscheint dann zwei Wochen später, am 20. Dezember 2014. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist spätestens Montag, 8. Dezember 2014. Wir bitten unbedingt um Beachtung der Redaktionsschluss-Termine! Der erste Flurschütz im Jahr 2015 mit dem neuen Veranstaltungskalender erscheint am 17. Januar 2015. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist spätestens Montag, 5. Januar 2015. Danach erscheint der „Flurschütz“ wieder, wie gewohnt, alle drei Wochen.

Zum Titelbild:

Ahorn in herbsterlicher Farbenpracht an der Basilika. Foto: C. Buchen

| Rats- und Ausschusssitzungen

Im November/Dezember finden jeweils im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach folgende öffentliche Sitzungen statt:

- 17.11.2014, 18.00 Uhr, Schul- und Sozialausschuss
- 18.11.2014, 18.00 Uhr, Bau- und Umweltausschuss
- 20.11.2014, 18.00 Uhr, Betriebsausschuss
- 25.11.2014, 18.00 Uhr, Haupt- und Finanzausschuss
- 02.12.2014, 18.00 Uhr, Ratssitzung

| Die neuen Schiedspersonen stellen sich vor

Die Aufgaben von Schiedspersonen sind in der Flurschütz-Ausgabe vom 12.04.2014 beschrieben worden. Am 1.9.2014 sind ein neuer Schiedsrichter und eine stellvertretende Schiedsrichterin für den Schiedsgerichtsbezirk Morsbach vom Amtsgericht Waldbröl vereidigt worden. Beide stellen sich nachfolgend vor.

Schiedsrichter Michael Braun

Michael Braun ist gebürtig in Freudenberg und hat als 21-Jähriger, mit dem Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, die Region verlassen. Seine Berufslaufbahn in einem amerikanischen Konzern führte ihn schon in den 1990er Jahren in internationale Managementpositionen in mehr als 50 Ländern in Europa, Osteuropa, dem Mittleren



Osten und Afrika. Zusammen mit seiner Frau Irina hat er 2010 die U-Coaching® gegründet, eine Beratungs- und Trainingsgesellschaft für interkulturelle Kompetenzentwicklung von Menschen, die im internationalen Wettbewerb stehen.

Der begeisterte Motorradfahrer hat sich mit der Selbstständigkeit vor vier Jahren bewusst für einen Ortswechsel von Neuss am Rhein nach Morsbach entschieden. „Die Region ist `natur pur` und doch gut angebunden an die rheinischen Verkehrsnetze. Morsbach verbindet die Bodenständigkeit des Oberbergischen mit der rheinischen Lebensfreude. Wir sind hier sehr offen und herzlich aufgenommen worden. Mit der Übernahme des Schiedsgerichts möchte ich meine persönlichen Stärken in die Gemeinschaft einbringen.“, stellt Michael Braun fest. Das Schiedsgericht hat jeden ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 17.00 – 18.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus. Darüber hinaus ist der Schiedsrichter über E-Mail: mbraun@u-coaching.de und Tel. 02294/6953935 erreichbar.

Stv. Schiedsrichterin Ursula Kirchner

Uschi (Ursula) Kirchner, stellvertretende Schiedsrichterin, gebürtige Oberbergerin, wohnt seit 2002 in Morsbach. „Als ich von Gummersbach hierher zog, hab ich freudig festgestellt, dass ich nun zwischen Rom und Rhein im Süden des Oberbergischen lebe, in einem der landschaftlich schönsten Flecken unseres buckligen Landes.“



Warum wir im Oberbergischen so oberengagiert sind:

Von Marienheide bis Morsbach und von Reichshof bis hin nach Overath – das Bergische ist unsere Welt, und hier sind wir das größte Versorgungsunternehmen für Strom, Wärme, Erdgas und Trinkwasser. Klar, dass wir in unserer Region nicht nur als fairer Dienstleister bekannt sind, sondern uns als Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen auch leidenschaftlich für die Menschen und ihre Ideen einsetzen. Ob Soziales, Kultur oder Sport – AggerEnergie lässt sich nicht lange bitten, sondern lieber Taten statt Worte sprechen. Erfahren Sie auf aggerenergie.de, wo und wie wir uns für Sie einsetzen.

Nach dem staatlichen Examen 1978 in Bad Godesberg zur Familienpflegerin und mehrjähriger Tätigkeit bei einer DRK-Sozialstation in Aachen kam Ursula Kirchner über ihren damaligen Ehemann als Quereinsteigerin in die Autohausbranche und lernte dort die betriebswirtschaftlichen Grundlagen für den weiteren Lebensweg. Die berufliche Selbstständigkeit startete vor nunmehr fast 30 Jahren mit „allgemeinen Büro- und Buchhaltungsdienstleistungen“.

Heute ist sie Inhaberin der SystemeMeta-Unternehmensberatung, Coaching, Consulting, Controlling im Autohaus. Hier kommen soziale und betriebswirtschaftliche Ebenen zusammen. „Manchmal bezeichne ich mich als `System-Akustikerin` - ich möchte allen Teilen eines (Firmen- oder Gruppen-) Systems Gehör, Gespür und gegenseitige Wertschätzung vermitteln. Kein Mensch ist eine Insel.“ Diese Sichtweise war auch der Anlass zur Bewerbung für das Amt der Schiedsfrau. „Ich möchte mich dort, wo ich lebe, aktiv einbringen. So engagiere ich mich auch stark mit der Interessengemeinschaft Hahn/Solseifen um die Zukunftssicherung Morsbacher Dörfer. Konzepte alternativer Wohn- und Lebensformen im Alter, Achtsamkeitsübungen, Gedächtnistraining und Gesundheitsberatung sind meine weiteren Tätigkeitsfelder.“

| Lebendige Partnerschaft zwischen Morsbach und Milly-la-Forêt

Erst kürzlich besuchten wieder Mitglieder des Morsbacher Partnerschaftsvereins den Kanton Milly-la-Forêt. Ziel war das Städtchen Moigny sur École. Von dort erfolgte im letzten Jahr eine Einladung des Bürgermeisters zur Teilnahme am alljährlichen Bauernmarkt im Frühherbst. Schon seit einigen Jahren gestalten die Partnerschaftsvereine einen Stand mit heimischen Produkten in dem Städtchen Maise.



Bei herrlichem Wetter boten die Mitglieder des Morsbacher Partnerschaftsvereins dieses Mal in Moigny ihre deutschen Waren feil (siehe Foto), zum Beispiel Schwarzbrot, Wurst und Kölsch, und erhielten regen Zulauf, auch von den dortigen Amtsträgern und der Presse. Die Verständigung erfolgte problemlos mit Mimik, Gestik und allen zur Verfügung stehenden Sprachen. Unterstützt wurden die Morsbacher durch den mit Plakaten dekorierten Stand und das neue Falblatt der Gemeinde Morsbach in französischer Sprache. Freudig wurde es für die dortigen Tourismusbüros entgegengenommen. Vielleicht macht es die Bürgerinnen und Bürger neugierig auf Morsbach?

Denn im nächsten Jahr über Christi Himmelfahrt besuchen zum wiederholten Mal französische Gäste „ihre“ Partnerschaftsgemeinde Morsbach. Dann soll auch das 45-jährige Partnerschaftsjubiläum gefeiert werden. Vielleicht möchte ja jemand einen Gast aufnehmen. Dann melden Sie sich bitte beim Partnerschaftsverein Morsbach (Vorsitzende Hanne Gräser, Tel. 02294/6273). Foto: A. Vogel

| Kombination von Kunst und Handwerk

ZDF beim Steinmetzbetrieb Eiteneuer

Was hat ein Handwerksbetrieb mit Kunst zu tun? Diese Frage stellte sich ein Kamerateam des ZDF, das am 20. Oktober 2014 per Zufall auf den Steinmetzbetrieb Eiteneuer GmbH in Morsbach-Volperhausen stieß. Das Fernseheteam war unterwegs, um einen Beitrag für die TV-Sendung „Drehscheibe“ zu recherchieren. Die Sendung wird täglich über Mittag ausgestrahlt und beinhaltet auch eine Rubrik mit dem Titel „Expedition Deutschland“. Darin wiederum wird regelmäßig ein Bundesland ausgewählt und mit dem Finger ein Punkt auf der Landkarte in diesem Gebiet festgelegt. Dieser Koordinatenpunkt war am 20. Oktober zufällig Volperhausen.



| Auf dem Außengelände der Fa. Steinmetzbetrieb Eiteneuer GmbH in Volperhausen kann man auch Kunstwerke betrachten. Foto: Privat

Firmeninhaber Uwe Dode war überrascht, als an diesem Tag plötzlich die Fernsehleute bei ihm anklopfen, um sich über den Steinmetzbetrieb zu informieren. Gerne stand er dem Team Rede und Antwort über den von seinem Großvater Josef Eiteneuer 1970 gegründeten Betrieb. Mit Steinmetzmeister Till Dehler führte der Redakteur ein ausführliches Interview. Das ZDF-Team war einerseits besonders angetan von der geschickten Verarbeitung des vielfältigen und harten Steinmaterials aus aller Herren Länder und andererseits von den Kunstwerken, die der Handwerksbetrieb derzeit auf seinem Außengelände ausstellt.

Im dortigen Ausstellungsbereich, „Kunst + Naturstein“ genannt, findet man neben Kunstobjekten aus Stein auch Bronzefiguren und Objekte von Künstlern aus der Region. So sind zum Beispiel ein Musikinstrument des Klangkünstlers Jürgen Fassbender aus Hermesdorf, Outdoorbilder der Malerin Barbara Niesen aus Nümbrecht und Objekte des Künstlers Hans Bulla aus Nümbrecht ausgestellt.

Der 5-Minuten-Beitrag über den Steinmetzbetrieb Eiteneuer wurde am 22.10.2014 in der ZDF-Drehscheibe ausgestrahlt.

| Morsbacher Martinszüge 2014 auf einen Blick

Um 316 geboren diente Martin von Tours als junger Mann drei Jahre in der römischen Armee. Mit 18 Jahren begründete er das Mönchtum in Gallien und wurde 371 Bischof von Tours. Martin, Patron des Frankenreiches, wurde durch seine Mildtätigkeit zum Symbol für Toleranz und Großzügigkeit: Um einen Bettler zu wärmen, teilte er seinen Mantel mit dem Schwert, so die Legende. Auf Großzügigkeit hoffen auch die Kinder, die am



Martinstag nach altem Brauch mit Laternen oder Fackeln von Haus zu Haus ziehen und Martinslieder singen.

Folgende Martinszüge sind dem „Flurschütz“ bis Redaktionsschluss aus der Gemeinde Morsbach gemeldet worden:

Freitag, 07.11.2014

17.00 Uhr, Morsbach, Andacht in der Kapelle des Behindertenzentrums, anschließend 17.30 Uhr Martinszug (Familienzentrum Regenbogen und BHZ St. Gertrud Morsbach)

Freitag, 07.11.2014,

17.30 Uhr, Morsbach, ab Johanniter-Familienzentrum, Hahner Str. 29 (Johanniter-Familienzentrum Morsbach)

Sonntag, 09.11.2014,

17.00 Uhr, Stockhöhe, ab Dorfgemeinschaftshaus (Dorfgemeinschaft Stockhöhe)

Dienstag, 11.11.2014,

17.00 Uhr, Morsbach, Parkplatz oberhalb des Gertrudisheims/ Kath. Pfarrkirche (Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, Standort Morsbach). Die Kinder stellen sich klassenweise auf und gehen dann in die Kirche. Wegen des begrenzten Platzangebotes in der Kirche werden die Erwachsenen gebeten, vor der Basilika zu warten. Von der Kirche aus zieht der Martinszug auf dem gewohnten Weg zur Schule, wo ein Martinsfeuer abgebrannt wird.

Mittwoch, 12.11.2014,

17.00 Uhr, Lichtenberg, ab Grundschule (Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, Standort Lichtenberg)

Freitag, 14.11.2014,

17.15 Uhr, Parkplatz Schule Holpe (Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, Standort Holpe, und Heimatverein Holpe)

(Änderungen vorbehalten)

| Bürgerbus-Logo

Bürgerbus-Vorstand wiedergewählt

Zur jährlichen Mitgliederversammlung hatte der Vorstand des Vereins „Bürgerbus Morsbach e.V.“ kürzlich in die Gaststätte „An der Seelhardt“ eingeladen. In seinem Jahresbericht erläuterte der 1. Vorsitzende Franz-Josef Reinery die positive Entwicklung sowohl beim Fahrgeschäft als auch bei der Anzahl der ehrenamtlichen BürgerbusfahrerInnen seit der Gründung. Er sei stolz darauf, dass die Arbeit des Vereins aufgrund der vom Verein eingeholten Werbungen auf dem Bus ohne die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Morsbach möglich sei und er hoffe sehr, dass dies auch so bleiben wird. In diesem Zusammenhang dankte Reinery allen FahrerInnen für ihr Engagement und den freundlichen Umgang mit den Fahrgästen, was ihm immer wieder zugetragen wurde. Seinem Vorstand dankte er für die gemeinschaftliche gute Arbeit. Geschäftsführer Klaus Krebber erläuterte in seinem Bericht ebenfalls die gute Entwicklung und bat auch weiterhin um viel Werbung für neue FahrerInnen, denn nur dann könnten weitere Routen erarbeitet werden. Außerdem ist der Verein für jedes neue Mitglied dankbar. Zurzeit hat der Verein 63 Mitglieder.



Nachdem der Kassenwart Matthias Frank die Kassenlage ausführlich erläutert hatte, bescheinigte Joachim Kirstein, einer der beiden Kassenprüfer, dem „Bürgerbus Morsbach e.V.“ eine einwandfreie Kassenführung und schlug die Entlastung des Vorstandes vor, welche auch einstimmig erteilt wurde. Danach trat der Vorstand geschlossen zurück und Kirstein übernahm die Versammlungsleitung.

Der geschäftsführende Vorstand wurde anschließend in seiner bisherigen Form bestätigt: »

bitte ausschneiden und aufbewahren

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo Becher** Inh. Jörg Becher

Miele und Bauknecht Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen · Tel. 0 27 42 - 7 17 76

Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern

Wir sind Ihr Lotse im System

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

BÜRO MORSBACH
Tel: 0 22 94 / 9 927 566

www.diakonie-vor-ort.de

Pizzeria & Ristorante
Da Antonio

Wir sagen danke...

... all unseren Gästen und fleißigen Mitarbeitern, die an unserer italienischen Nacht teilgenommen haben!

Wir freuen uns über den großen Anklang der Veranstaltung!

51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10
Tel. 02294 - 9220

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

www.porto-pizza.de

Malkurse aus Freude an Farbe • Acryl Aquarell Pastell Stifte

Die Malwerkstatt
im NaturKulturHaus www.die-malwerkstatt.de 02294 - 9000140

Containerdienst - Baustoffhandel

STINNER GMBH

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 35 Jahren!

Franz Josef Reinery als 1. Vorsitzender, Klaus Krebber als dessen Stellvertreter und gleichzeitiger Geschäftsführer und Matthias Frank als Kassenwart, Dem erweiterten Vorstand gehören an: Benno Reinery und Conni Schürmann als Schriftführer, Sylke Görres als Bindeglied zur Verwaltung sowie Adolf Nüse und Franz Josef Zielenbach als Fahrerdienstleiter. Zur weiteren Unterstützung wurden Gerd Libuschewski und Paul Schneider neu in den Vorstand gewählt. Zu Kassenprüfern wurden Marita Breitbach und Thomas Wagener gewählt. Der Vorstand des „Bürgerbus Morsbach e.V.“ freut sich auf die Fortführung seiner Arbeit und bittet alle BürgerInnen sich mit Wünschen und Ideen an ihn zu wenden. Gerne werden alle Wünsche geprüft. Weitere Infos unter Tel. 02294/7162.

| Sieben Podestplätze bei acht Rennen

Zum Finale der Sportbike Masters Serie startete der Morsbacher Frank Schumacher am 4. und 5. Oktober 2014 in der Motorpark Arena Oschersleben bei den letzten beiden Rennläufen der ProBears Klasse. Schumacher hatte in der Jahreswertung noch rechnerische Chancen, den 2. Platz sicherzustellen. Doch nach anfänglichem Nebel konnte er sich dann später bei bestem Rennsportwetter lediglich für den achten Startplatz qualifizieren.

Das erste Rennen wurde nach einem Rennunfall abgebrochen und im Anschluss neu gestartet. Schumacher startete dann leider nur mittelmäßig, konnte sich aber innerhalb weniger Runden bereits auf den 3. Platz vorarbeiten. Nach einer spannenden letzten Runde musste er sich dem Zweitplatzierten um lediglich 0,094 Sekunden geschlagen geben.



Das zweite Rennen am Sonntag konnte Schumacher mit einer guten Kampfleistung schließlich auf dem zweiten Platz beenden. „Das war heute eine harte Aufgabe. Die letzten 2-3 Runden gab es einige Überholmanöver, bis ich mich endlich durchsetzen konnte. Allerdings hat sich der Führende bis dahin schon deutlich absetzen können, so dass Platz zwei heute das Maximum für mich war. Ein tolles Einzelergebnis und ein runder Saisonabschluss“, meinte Frank Schumacher nach dem Rennen.

Leider hat es für den zweiten Platz in der Jahreswertung nicht mehr ganz gereicht; hier fehlen 11 Punkte. Aber mit sieben Podestplätzen bei acht Rennen konnte der Morsbacher mit der Saison mehr als zufrieden sein. Mit diesem Erfolg hatte er zum Jahresbeginn nicht gerechnet.

Für die Saison 2015 plant Michael Schumacher erneut in der ProBears Klasse auf bewährtem Material zu starten. Wenn ein ausreichendes Budget über Sponsoren erzielt werden kann, möchte er im kommenden Jahr bei allen zehn Rennläufen an den Start gehen. Der Meistertitel 2015 ist sein erklärtes Ziel.

Weitere Infos unter www.fsracingteam.de. Foto: Privat

| Von Saatkrähen und Hornissen

Neues Heimatjahrbuch 2015 erschienen

Der neue „Rheinisch-Bergische Kalender 2015“ mit dem Untertitel „Jahrbuch für das Bergische Land“ ist erschienen. Das Buch bringt auf 280 Seiten 43 Beiträge aus Kultur, Natur, Wirtschaft und Heimatgeschichte, darunter auch interessante Themen aus dem Oberbergischen.

Rudolf Schmidt schildert die fast 500 Kameras umfassende Sammlung des Marienheider Fotohändlers Friedhelm König im Freilichtmuseum Lindlar und zeichnet damit einen repräsentativen Querschnitt über 100 Jahre Fotografiegeschichte auf. Im Beitrag „Die Schwalbe-Arena in Gummersbach“ geht Martin Beils auf die „neue sportliche Heimat des Bundesligisten VfL Gummersbach“ ein. Dabei erfährt der Leser viele interessante Details über die nur zehn Monate dauernde Bauphase der Arena.



| In dem neuen Heimatjahrbuch schreibt Christoph Buchen über den Rückgang der Saatkrähe im Oberbergischen Kreis und friedfertige Hornissen (Foto).

Der in Radevormwald wohnende Dr. Sälähäddin Hüseyinli beschreibt, wie Windkraftträder und Funkmasten den Charakter regionaler Panoramen zerstören. Von dem Morsbacher Naturkundler Christoph Buchen stammen gleich zwei Beiträge. In dem Kapitel „Waldbröl: Eine ‚Hochburg‘ der Saatkrähen“ geht er auf den Rückgang dieser Krähenart in unserer Heimat ein und beschreibt die Entwicklung der jetzt noch einzigen Saatkrähenkolonie im Bergischen Land. In seinem zweiten Beitrag („Friedliche Brummer im Garten“) stellt der Autor fest, dass Hornissen gar nicht so gefährlich sind, wie immer wieder behauptet wird. Heribert Prinz aus Lindlar befasst sich schließlich mit der Winterpilzsaaison im Oberbergischen und versteinerten Bärlappgewächsen in hiesigen Steinbrüchen. Eine zeitgeschichtliche Chronik der Jahre 2013/14 rundet das vielseitige Buch, das jetzt im örtlichen Buchhandel erhältlich ist, ab.

„Rheinisch-Bergischer Kalender 2015 – Jahrbuch für das Bergische Land“, Herausgeber: Joh. Heider Verlag Bergisch Gladbach, ISBN-Nr. 978-3-87314-486-6, Preis: 15,60 Euro.

| Konzert im Kloster Marienstatt

Sonntag, 30. November 2014, 15.00 Uhr, Abteikirche:

„Adventskonzert mit dem Bach-Chor Siegen“ Zur Aufführung kommen: Oratorium „Der Messias“, HWV 56, Teil I: Advent und Weihnachten, von Georg Friedrich Händel, und „Magnificat“ von John Rutter. Ausführende: Bach-Chor Siegen, Bach-Orchester Siegen, KMD Ulrich Stötzel, Siegen (Leitung).

Weitere Infos unter Tel. 02662/6722



Grundsteuern werden fällig am 15.11.2014

Treffpunkt „Sonnenschein“

Programm November/Dezember 2014

Jeder ist willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag 3,00 Euro.



13.11.2014, Wir machen Musik mit Herrn Rink.

20.11.2014, Besuch der Kinder des Kindergartens „Kleine Freunde“.

26.11.2014 (Mittwoch), Filmvorführung in der Aula der Gemeinschaftsschule Morsbach, Hahner Straße, Anmeldung erforderlich, Für den Transport wird gesorgt. Dafür fällt der Donnerstagtermin (27.11.2014) aus.

04.12.2014, Wir spielen Bingo.

11.12.2014, Hilfe zur Selbsthilfe, „Gesundheit durch Aktivierung der Selbstheilungskräfte“, Vortrag von Heltu K. Besgen.

18.12.2014, Weihnachtsfeier.

08.01.2015, Erster Termin im neuen Jahr.

Jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr im Haus Reinery, Am Prinzen Heinrich. Änderungen vorbehalten

Weitblick Freiwilligenbüro Morsbach, Rathaus, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, Tel.: 02294/ 699530, E-Mail: morsbach@gemeinsam-in-oberberg.de

Bürozeiten: Mo. 10.00 – 12.00 Uhr, Do 15.30 – 17.30 Uhr www.gemeinsam-in-oberberg.de

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Bestattungen

Morsbach	Denklingen
Lichtenberg	Friesenhagen
Brüchermühle	Reichshof-
Odenspiel	Wildbergerhütte

Puhl

Ihr Meisterbetrieb



- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

**Tel. 02297 9774500
oder 02294 1398
www.im-trauerfall.de**

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
www.im-trauerfall.de
Mail: info@im-trauerfall.de



Mit dem Service vor Ort
Brillenstube
Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de



Pferde als Freunde
www.naturkulturhaus.de

02294 - 9000140



Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten



SCHMITZ
FORSTSERVICE

IHR WALD – BESTÄNDIG BEWIRTSCHAFTET – IN GUTEN HÄNDEN ...

... wir kaufen Ihr Holz „stehend“ oder „frei Weg“ ... oder pachten Ihren Wald.

Ihre Vorteile:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ☛ Ständige Pflege ihres Grundstücks ☛ Ihr Wald als regelmäßige Einnahmequelle | <ul style="list-style-type: none"> ☛ Aufarbeitung mit eigenen Maschinen ☛ Seriöse und professionelle Abrechnung |
|--|---|



Auf der Grundlage von über 50 Jahren Erfahrung in der Holzernte arbeiten wir besonders bestandesschonend und nach Ihren Vorgaben.

Schmitz - Forstservice
Schneifelstr. 1 • 54597 Ormont
Mobil: 0151 / 55031695
Email: philipp.porten@schmitz-forstservice.de
www.schmitz-forstservice.de

Veranstaltungskalender 2014



November

Fr 07., Sa 08.11., 19.00 Uhr,

So 09.11.2014, 16.00 Uhr **Theateraufführung „Vürhang op“**
im Gertrudisheim

Veranst.: Theatergruppe des Heimatvereins Morsbach, Tel. 991001

Sa 08.11.2014, 16.30 Uhr **Kegel - Republikmeisterschaften**
in zwei Morsbacher Gaststätten

Veranst.: Kegelklub „Wilder Pudel“ ,Tel. 02294/992126

Do 13., Fr 14.11., 19.00 Uhr

Sa 15.11.2014 17.00 Uhr **Theateraufführung „Vürhang op“** im Gertrudisheim
Veranst.: Theatergruppe des Heimatvereins Morsbach, Tel. 02294/991001

Sa 22.11.2014, 10.30 – 15.30 Uhr **Aktionstag u. Tag der offenen Tür**
im Schulzentrum Morsbach, Hahner Straße

Veranst.: Gemeinschaftsschule Morsbach, Tel. 02294/993970

So 23.11.2014, 9.00-18.00 Uhr **Adventsbasar**

der Kath. Frauengemeinschaft Holpe im Gesellenhaus

Veranst.: Kath. Frauengemeinschaft Holpe, Tel. 02294/8160

So 23.11.2014, 10.30 Uhr **Basar der Kath. Frauengemeinschaft**

St. Gertrud Morsbach im Gertrudisheim

Veranst.: Kath. Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Fr 28.11.2014, 18.00 Uhr **Sportlerehrung u. Sportabzeichen-Verleihung**
Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Gemeindegemeinschaft Morsbach e.V. (GSV), Tel. 02294/8818

Sa 29.11.2014, 15.00 Uhr **Seniorenachmittag**

im Dörfereinschaftshaus Wallerhausen, ab 65 Jahre

Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

Peter und der Wolf

Der Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach veranstaltet am **9. November 2014**, 16.00 Uhr, in der Kulturstätte Morsbach ein Konzert für Kinder und Jugendliche. Unter Leitung des Dirigenten Alfons Gaisbauer präsentieren die Musiker das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“. Auf der Suche nach einer Vorleserin kam dem Musikzug das WKTheater aus Waldbröl zur Hilfe. Ensemblemitglied Andrea Collin-Johann wird den Kindern erzählen, wie Peter versucht, die Katze, den Vogel und die dicke Ente vor dem bösen Wolf zu retten. Dabei wird jedes Tier musikalisch durch ein Instrument dargestellt. Nach dem Konzert können sich die Kinder die verschiedenen Instrumente erklären lassen und auch selber ausprobieren. Der Eintritt ist frei.

Adventsbasar der Kath. Frauengemeinschaft Holpe

Wie in jedem Jahr richtet die Kath. Frauengemeinschaft Holpe wieder einen Adventsbasar aus. Er findet am Sonntag, **23. November 2014** von 09.00 bis 18.00 Uhr im Gesellenhaus in Holpe statt. Den Besuchern wird wieder eine reichhaltige Fülle an Weihnachtsdekorationen, Advents- und Türkränzen angeboten. Auch andere begehrte Sachen, wie Marmelade, Kartoffelbrot, Rote Bete, Weihnachtsgebäck und Holzarbeiten warten auf „Abnehmer“. Für die kalten Wintertage sind warme, selbstgestrickte Socken, Schals und Handschuhe reichlich vorhanden. Zur Mittagszeit wird ein warmes Essen serviert und am Nachmittag gibt

Rote Bete, Weihnachtsgebäck und Holzarbeiten warten auf „Abnehmer“. Für die kalten Wintertage sind warme, selbstgestrickte Socken, Schals und Handschuhe reichlich vorhanden. Zur Mittagszeit wird ein warmes Essen serviert und am Nachmittag gibt es für die Besucher Kaffee und Kuchen. Der Erlös wird, wie in jedem Jahr, sozialen Zwecken gespendet.

Kolpingsfamilie Morsbach

Di. **18.11.2014**, 19.30 Uhr, Gertrudisheim: Safari und Begegnungsreise durch Tansania. In einer Bilderpräsentation berichtet Bernd Wagener von seiner Reise nach Tansania, dem Land der Nationalparks und dem höchsten Berg Afrikas, dem Kilimanjaro.

Mi. **03.12.2014**, 19.30 Uhr, Kolpingstammtisch im Gertrudisheim
Sa. **06.12.2014**, Kolpinggedenktag, 19. 00 Uhr hl. Messe in St. Gertrud, anschl. Feierstunde mit Jubilar-Ehrungen sowie Imbiss im Gertrudisheim. Weitere Infos unter Tel. 02294/8408

Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages

In diesem Jahr findet die Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Morsbach statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Morsbach sind herzlich eingeladen, der Kranzniederlegung

am Sonntag, dem **16.11.2014**,
um **11.30 Uhr**,
am Ehrenmal in Morsbach

beizuwohnen.



Anmeldung zum Seniorenachmittag

Am Samstag, den **29. November 2014**, 15.00 Uhr, veranstaltet der Gemischte Chor Wallerhausen seinen alljährlichen Seniorennachmittag im Dörfereinschaftshaus in Wallerhausen. Eingeladen sind alle Mitbürger/innen des ehemaligen Schulbezirkes Wallerhausen und fördernde Mitglieder des Chores, die das 65. Lebensjahr erreicht haben. Sollte jemand keine Einladung erhalten haben, bitten wir diese als solche zu betrachten und um Anmeldung bei einem Chormitglied oder bei Kurt Weismüller, Tel. 02294/1380.

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Höchster Ehrenpreis für die „Concordia“
- „Müeschbejer Jong“ an Christoph Buchen verliehen
- Zwei neue Bücher zeigen Morsbachs Natur und Kultur
- Erntedankfest im Kindergarten „Regenbogen“
- DFB-Fußball-Abzeichen auf dem Sportplatz Wallerhausen
- Bionik für Morsbacher Schüler

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle Flurschützausgaben seit dem 07.06.2003 finden Sie unter www.morsbach.de!

Werben im **Flurschütz**

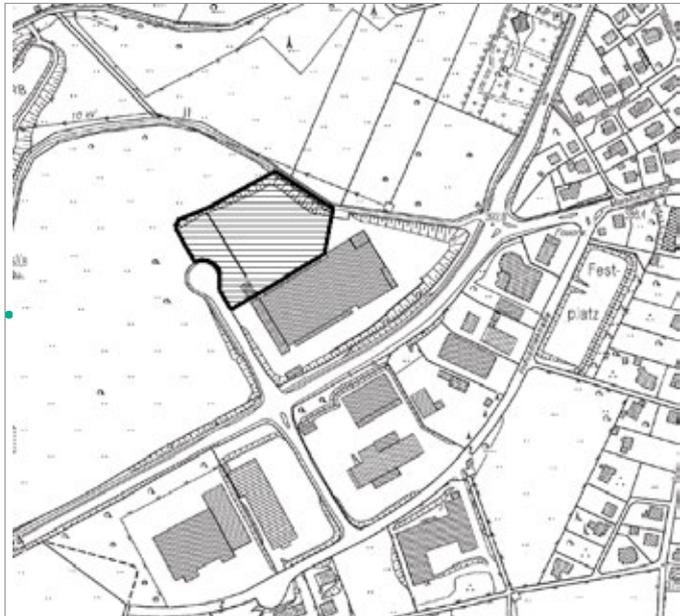
Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Inkrafttreten von Bauleitplänen 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 A+B (Gewerbepark Lichtenberg Nordwest)

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 23.09.2014 den Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 A+B (Gewerbepark Lichtenberg Nordwest) als Satzung beschlossen. Der Geltungsbereich ist in dem nachfolgenden unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht. Die endgültige Abgrenzung ergibt sich aus der Planzeichnung selbst.



GEMEINDE MORSBACH

6. Änd. Bebauungsplan Nr. 42 „Gewerbepark Lichtenberg Nordwest“
M: 1 : 5000 i.O.



= Abgrenzung 6. Änd. BP 42

Vervielfältigt mit Genehmigung des Amtes für Geoinformation und Liegenschaftskataster
Gummersbach, vom 25.07.1997, Kontr. Nr. A 28/97, Vervielfältigt durch Gemeinde Morsbach

Die 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 A+B wird einschließlich dem Satzungstext sowie der Begründung ab dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer EG 14, während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08:00-12:00 Uhr, montags von 14:00-16:00 Uhr und donnerstags von 14:00-18:00 Uhr bereit gehalten. Über die Inhalte wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich
 - a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
 - c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,
 wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a Baugesetzbuch beachtlich sind.
2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die form- und fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bauleitplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieses Bauleitplanes kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigungsverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 A+B (Gewerbepark Lichtenberg Nordwest) tritt gem. § 10 Baugesetzbuch mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Morsbach, 20.10.2014

-Bukowski-
Bürgermeister

Die Biotonne kommt ...

Nach den schriftlichen Informationen und Bearbeitung der Rückmeldungen steht nunmehr die Auslieferung der Abfallbehälter MGB braun für Bioabfälle an. Im Zeitraum vom **02. bis zum 04. Dezember 2014** werden die braunen Abfallbehälter ausgeliefert.

Auf den Behältern befindet sich ein Aufkleber mit der Angabe der Empfängeranschrift = Standort des Abfallbehälters und der Größe des Abfallbehälters für Bioabfälle.

Bitte holen Sie Ihren Abfallbehälter schnellstmöglich zum Standplatz auf Ihrem Grundstück. Die erste Leerung des Abfallbehälters MGB braun findet in der 3. KW 2015 statt und wird im Abfallkalender in gewohnter Weise farblich dargestellt.

Für Rückfragen steht Ihnen vormittags Frau Peitsch im Rathaus EG 19 oder unter der Tel. 02294/699 122 zur Verfügung.

Kompostierung

Durch die Einführung der Biotonne ergibt sich für viele Einwohner die Frage nach der richtigen Kompostierung ihrer Bioabfälle. Welche Art der Kompostierung praktiziert wird, ist eigentlich egal; Hauptsache, es funktioniert und es werden hierbei alle kompostierbaren Abfälle auf dem Grundstück kompostiert. Jeder kann für sich entscheiden, wie er seine Bioabfälle verwerten möchte.

Geeignete Maßnahmen der Kompostierung:

Komposthaufen, Schnellkomposter, Lattenkomposter, Thermokomposter oder eventuell den noch nicht so bekannten **Bokashi-Komposter** (bei Interesse erhalten Sie vielfältige Informationen hierüber im Internet unter dem Begriff Bokashi).

Oftmals wird eine Kombination der Kompostierungsmöglichkeiten praktiziert. Für eine fachgerechte Kompostierung ist die Mischung verschiedener strukturarmer (Küchenabfälle, Rasenschnitt, Laub) und strukturreicher (Äste, Heckenschnitt, Stauden) Abfälle unverzichtbar. Eine Kompostierung mit größeren Mengen einseitigen strukturarmen Materials kann aufgrund der fehlenden Durchlüftung zur Geruchsentwicklung führen.

Gerade auf kleinen Grundstücken mit hohem Anfall an Rasenschnitt oder Küchenabfällen ist daher die Eigenkompostierung schwierig. Hier bietet sich die zusätzliche Anschaffung einer Biotonne oder die gemeinsame Nutzung mit den Nachbarn an. Das gleiche gilt, wenn in einem Haushalt der Anteil an Speiseabfällen relativ hoch ist. Speiseabfälle eignen sich nur begrenzt und in kleinsten Mengen für die Eigenkompostierung. In kleinen Mengen können sie für Nagetiere unerreichbar in den Komposthaufen eingegraben und mitkompostiert werden. Größere Mengen sollten in jedem Fall über eine Biotonne entsorgt werden.

Seien Sie einmal ehrlich zu sich selbst: Können Sie tatsächlich gewährleisten, dass Sie alle kompostierbaren Abfälle auch selbst kompostieren? Oder lohnt sich nicht für Sie die „Zweigleisigkeit“: Biotonne für Speiseabfälle und größere Mengen Rasenschnitt oder Wildkräuter, Komposthaufen für eine gute Mischung aus Gartenabfällen und Küchenabfällen wie z.B. rohe Obst- und Gemüsereste, Eierschalen, Kaffee- und Teefilter?

Die Biotonne, die ab dem **01.01.2015** in der Gemeinde Morsbach eingeführt wird, stellt daher eine sinnvolle Ergänzung zur Eigenkompostierung dar.

Für die Auslieferung der Erstausrüstung Biotonnen (in der Zeit vom 2. bis zum 4. Dezember 2014) sind die Rückmeldungen zum Schreiben vom 15.08.2014 berücksichtigt.

Sollten Sie zusätzliche Behälter, eine andere Behältergröße oder die erstmalige Auslieferung wünschen, wenden Sie sich bitte vormittags an Frau Peitsch. Änderungswünsche können jederzeit zeitnah ausgeführt werden.

Für Fragen zur Abfallentsorgung steht Ihnen vormittags Frau Peitsch im Rathaus EG 19 und unter der Tel. 02294/699122 zur Verfügung.

Altersjubiläen im Oktober/November 2014

Wir gratulieren nachträglich zum Geburtstag:

Ernst Pech, Seifen, zum 90. Geburtstag am 12. Oktober.

Wir gratulieren im Monat November zum Geburtstag:

Maria Mohr, Niederwarnsbach, zum 90. Geburtstag am 08. November,

Elisabeth Schlechtriemen, Appenhagen, zum 91. Geburtstag am 10. November,

Gisela Theuerl, Heide, zum 90. Geburtstag am 13. November,

Ursula Lorenz, Lichtenberg, zum 92. Geburtstag am 13. November,

Mathilde Höfer, Appenhagen, zum 91. Geburtstag am 15. November,

Katharina Bischoff, Lichtenberg, zum 91. Geburtstag am 16. November,

Hilde Klein, Steimelhagen, zum 92. Geburtstag am 17. November,

Luzia Zimmermann, Böcklingen, zum 95. Geburtstag am 22. November,

Gertrud Schumacher, Birzel, zum 90. Geburtstag am 28. November.

Wir gratulieren im Monat November zur Diamantenen Hochzeit:

Renate und Heinrich Schneider, Morsbach, am 06. November,

Marianne und Johannes Schneider, Morsbach, am 27. November.

Vom Heimataktiven zum „Müeschbejer Jongen“

Auszeichnung des Heimatvereins für Klaus Jung

Der „Müeschbejer Jong 2014“ heißt Klaus Jung. Mit diesem Ehrentitel zeichnete der Heimatverein Morsbach am 11. Oktober 2014 beim Großen „Müeschbejer Oowend“ im Gertrudisheim einen Mitbürger aus, der sich seit 45 Jahren als Naturschützer, Umwelt- und Heimataktivist um die Gemeinde verdient gemacht hat.

Wie der Laudatio zu entnehmen war, „hat Klaus Jung den Natur- und Umweltschutz in den 1970er und 1980er Jahren in der Gemeinde Morsbach zum ersten Mal salonfähig gemacht“. Zusammen mit seinen Aktivistenkollegen gründete er 1988 die Ortsgruppe Morsbach des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), deren Vorsitzender der 78-Jährige seitdem ist. Er war am Bau der vier Krötentunnels in Ellingen beteiligt und hob 1992 die NABU-Kindergruppe mit aus der Taufe, die bis heute junge Menschen an die Natur heranführt.

Seit über zehn Jahren ist Klaus Jung auch im Vorstand des Heimatvereins aktiv und engagierte sich beispielsweise federführend bei der Errichtung einer idyllischen Sitzzecke nahe der Basilika und beim Bau einer Schutzhütte am Fuße des Aussichtsturms. Ihm ist es zu verdanken, dass 2013 auf der obersten Plattform des Aussichtsturms Geo-Informationstafeln angebracht wurden, in die Entfernungsangaben zu Morsbacher Hügeln und Ortschaften, aber auch zu Städten in ganz Europa eingraviert sind.

Mit der Verleihung des Ehrentitels „Müeschbejer Jong 2014“ durch den Vorsitzenden des Heimatvereins Werner Schuh war auch die Überreichung einer Puppe an Klaus Jung verbunden: Diese trägt die Gesichtszüge und andere Charakteristika des

des Geehrten. Schuh betonte zum Schluss der Laudatio: „Jede Gemeinde kann sich glücklich schätzen, Menschen wie Dich in ihren Reihen zu wissen.“

Zuvor hatte der Heimatverein beim „Müeschbejer Oowend“ unter der bewährten Moderation von Werner Puhl ein buntes Programm abgespult und seine Aktivitäten der letzten beiden Jahre in einer Bilderpräsentation in Erinnerung gerufen. Beim „Dingsda“-Quiz musste ein Kandidatenteam Ausdrücke in „Müeschbejer“ Mundart erraten, die Kinder in kurzen Filmspots umschrieben hatten. Georg Bender hat dabei die meisten Begriffe erraten.

Höhepunkte des Abends waren auch die Auftritte der Mini-Wolpiss („Country-Dance“; feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen), der „Guten Männer der Eintracht“ (u.a. mit den Liedern „Mein Elternhaus“ und „Handwerkers Abendgebet“), des Damenelferrates Wendershagen (Tanzeinlagen „Christoph und Annette in der Diskothek“), des Zauberers und Bauchredners Hans-Jürgen Kellner und der Karnevalsgesellschaft Morsbach unter der Regenschaft des noch amtierenden Prinzen Frank III. aus dem Hause Uselli.

„1 Jahr, 1 Monat und 11 Tage im Amt“, unter diesem Motto stand das Interview, dass Moderator Puhl mit Pfarrer Tobias Zöllner führte. Der Geistliche verriet dabei: „Ich fühle mich hier nach einem Jahr heimisch und wohl.“ In Bezug auf den Priesterangel betonte er: „Wie überall funktioniert bei uns eine Gemeinde nur mit Ehrenamtlern.“ Auf seine Hobbys Musikhören und Singen angesprochen stimmte Zöllner prompt das Lied „Ech möch ze Foß no Kölle jon“ an und der ganze Saal sang mit. Auf die abschließende Frage des Moderators, ob er noch eine Zugabe habe, antwortete der Pfarrer spontan und mit einem Schmunzeln: „Wenn ihr mehr hören wollt, müsst ihr morgen in die Kirche kommen!“

Eine Idee wird zum Projekt:

Unterricht im Apfelbaum

Dass auch Eltern eigene Ideen mit in den Schulalltag einbringen können, zeigt ein Projekt der Klasse 6c der Gemeinschaftsschule Morsbach. Viele Äpfel hängen im Herbst an Apfelbäumen und keiner erntet sie. Hieraus wurde die Idee zu einem Apfelprojekt geboren. Eltern, Lehrer und Schüler pflanzten und arbeiteten zusammen.

Einmal in der Woche übernahmen die Schüler im Fach Naturwissenschaften das Zepter. Mit einigen wenigen Eckdaten versorgt, machten sie sich an die Planung. So entstanden verschiedene Arbeitsgruppen, wie z.B. die Gruppe, die sich mit dem Thema Apfelernte beschäftigte. Auch durfte die Logistikgruppe nicht fehlen, die für die Organisation des Transportes von Schülern und Äpfeln sowie die Lagerung der Äpfel verantwortlich war.

Am letzten Schultag vor den Herbstferien sollten die Äpfel schließlich geerntet werden. So trafen sich die Schüler morgens in Friesenhagen-Bettorf bei der Familie Wethebach. Hier gab es kein Halten mehr, die Apfelpflücker, Leitern, Eimer und Kisten wurden zu den Apfelbäumen gebracht und die Bäume erklettert. Es wurde gepflückt, geschüttelt und aufgelesen, so dass schon vor der Frühstückspause viele Gefäße gefüllt waren. Zwischen-



Der Vorsitzende des Heimatvereins Morsbach Werner Schuh (rechts) überreichte am 11. Oktober Klaus Jung (links) für dessen ehrenamtliches Engagement den „Müeschbejer Jong 2014“. Foto: C. Buchen



durch richteten die begleitenden Eltern einen Picknickplatz her, und es wurde ausgelassen gefrühstückt. Danach ging es noch einmal in die Bäume. Anschließend wurden die Autos beladen und die Äpfel in das Lager transportiert.



| Apfelernte durch Schüler der Gemeinschaftsschule Morsbach. Foto: Privat

Alle freuen sich schon auf die Projektstage im November, an denen die Äpfel verarbeiten und Kunst, Experimente, Literatur und viel Wissenswertes zum Apfel erarbeiten werden. Wer Lust und Zeit hat, kann die Ergebnisse an dem Aktionstag am **22.11.2014** in der Gemeinschaftsschule Morsbach sehen und schmecken.
Antje Rückes

| Aktionstag der Gemeinschaftsschule Morsbach

Am **22.11.2014** findet von 10.30 bis 15.30 Uhr der Aktionstag der Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Morsbach, Hahner Straße statt. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit vielen Aktionen zum Anhören, Anschauen und Mitmachen. Für das leibliche Wohl wird mit allerlei Gaumenfreuden gesorgt.

| Jugendliche renovierten das Jugendzentrum „Highlight“

Unter tatkräftiger Mithilfe jugendlicher Besucher wurde das Morsbacher Jugendzentrum „Highlight“ in den Herbstferien renoviert. Im vergangenen Jahr war das Jugendzentrum aus den alten Kellerräumen unter der Sporthalle B in die ehemalige Aula der Janusz-Korczak-Realschule umgezogen. Da der vorhandene Anstrich in die Jahre gekommen war, stand nun eine farbliche Veränderung an. Der Förderverein des Jugendzentrums stellte dafür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung.



| Fleißige Hände sorgten in den Herbstferien dafür, dass das Jugendzentrum „Highlight“ Morsbach einen neuen Anstrich erhielt. Foto: Jugendzentrum

Der Malerbetrieb Aksornung stand bei der Farbauswahl beratend zur Seite und vermittelte die anzuwendenden Techniken. >>

SO -4°C	MO -1°C	DI 2°C	MI 4°C	DO -2°C	FR -5°C	SA -3°C
------------	------------	-----------	-----------	------------	------------	------------

-2°C SA

SCHNEEFALL
FRANKFURT

OPEL WINTERSERVICE

DEM WETTER EINEN
SCHRITT VORAUSS.

Wir leben Autos.

Das Wetter kann man nicht beeinflussen. Ihre Sicherheit schon. Besuchen Sie uns jetzt und profitieren Sie von unseren Serviceangeboten für die kalte Jahreszeit!

UNSER ANGEBOT

Winter-Check mit Garantie-Zertifikat für Kühlsystem¹

nur 19,90 €

+ Garantie-Zertifikat für Starterbatterie¹

Nur in Verbindung mit dem Winter-Check.

nur 9,90 €

myOpel.de

Opel Service

¹ Opel Winter-Garantie: Garantie-Zertifikat für das Kühlsystem – optional mit Garantie-Zertifikat für Starterbatterie – gemäß Zertifikatsbedingungen unter www.opel.de oder bei uns. Dauer bis zu sechs Monate, maximale Gültigkeit bis 31.03.2015. Das Angebot ist gültig bis 28.02.2015.

AUTOHAUS
ZIELENBACH

MORSBACH • WALDBRÖL

Autohaus E. Zielenbach GmbH & Co. KG

Waldbröler Str. 94-96
51597 Morsbach
Tel.: 02294/98080

Autohaus E. Zielenbach GmbH & Co. KG

Wiehler Str. 15
51545 Waldbröl
Tel.: 02291/80950

Kleinanzeige

4 Winterreifen günstig abzugeben, neuwertig, 205/65R15, m. neuen Felgen, u.a. für Citroen Berlingo, Tel. 02294/8095

Mit viel Eifer halfen Pascal Pippert, Kenneth Klapperich und Dustin Kunze den beiden Mitarbeitern des Jugendzentrums, die Räume neu zu streichen. Aber nicht nur die Räume erstrahlen danach in frischem Glanz. Auch das Programm des „Highlight“ konnte mit der Einstellung von Sozialpädagogin Maren Rambow als zweite Fachkraft „aufpoliert“ werden. Vor allem für den kreativen Bereich und für die Mädchenarbeit zeigt sie sich jetzt verantwortlich.

Die aktuellen Öffnungszeiten des Jugendzentrums „Highlight“ finden Sie unter <http://www.morsbach.de/index.php?id=293>

| Freundschaft verbindet

Eine ehemalige Sängerin des Frauenchores „Morsbacher Singkreis“ hat es nach Wiesbaden verschlagen. „Kommt mich besuchen, Wiesbaden ist eine Reise wert!“ So sprach sie eine Einladung an die Morsbacherinnen aus. Und das ließen sich die Sängerinnen des Frauenchores nicht zweimal sagen. Im September hieß es dann: „Auf nach Wiesbaden!“ Gestärkt durch ein reichhaltiges Sektfrühstück lernten die Chormitglieder die schönsten Plätze und historischen Gebäude der hessischen Landeshauptstadt kennen, bis hin zum Biebericher Schloss am Rhein. Nachmittags ging es mit der allein durch Wasserballast betriebenen Nerobergbahn, einem Kulturdenkmal mit hohem Freizeitwert, zu einem weiteren Highlight auf den Neroberg. Dort steht die „Russische Kirche“, deren fünf goldene Kuppeln von vielen Plätzen Wiesbadens aus sichtbare Glanzpunkte sind. Nach einem erlebnisreichen Aufenthalt und allerlei kleiner Anekdötchen über die „nassauische Zeit“ in verständlichem Hessisch ging ein schöner Tag zu Ende. Und alle waren sich am Schluss einig: „Wiesbaden ist in der Tat eine Reise wert!“



| Der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ während seines Ausflugs nach Wiesbaden. Foto: Privat

| Geladene Gäste im Schloss Bellevue



Normalerweise sind die Tore am Schloss Bellevue fest verschlossen. Doch am 5. September 2014 standen sie weit offen. Bundespräsident Joachim Gauck hatte 4.500 ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger zu einem Fest geladen. Unter ihnen war auch eine Standortlotsin vom Team Weitblick aus Morsbach.

Mit dieser persönlichen Einladung bedankte sich der Bundespräsident bei den Ehrenamtlichen, die sich in besonderer Wei-

se um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Im Park waren Zelte aufgebaut, in denen es zu Essen und zu Trinken gab. Die Besucher konnten u.a. einen Rundgang durch das Schloss machen und sich den Amtssitz des Bundespräsidenten von innen anschauen.

Am „Ort der Begegnung“ konnte sich jeder sein individuelles Engagement-Profil ermitteln lassen.

Bundespräsident Gauck bedankte sich besonders für die Entschlossenheit und die Ausdauer, für die Fantasie und das Einfühlungsvermögen, für alle Talente und Fähigkeiten, die die Ehrenamtlichen in ihre freiwilligen Aufgaben einbringen. Bürgersein solle nicht nur als „Katalog von Rechten und Ansprüchen“ verstanden werden, sondern auch als Aufforderung, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Mit dem Bürgerfest unterstrich der Bundespräsident die hohe Bedeutung des Ehrenamts für die Zivilgesellschaft. Das Fest bot ein umfangreiches Programm mit Musik- und Theateraufführungen sowie die Gelegenheit, die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements kennenzulernen. Foto: Privat

| Tennisclub Morsbach: Zwei Aufstiege zum Saisonende

Die Tennisabteilung des SV Morsbach freut sich mit den Herren 50 und der männlichen Jugend über ihre Aufstiege in die nächsthöheren Spielklassen. Während die Herren in ihren Wettspielen von 36 Matches nur fünf abgeben mussten, glänzten die Jungen mit nur zwei verlorenen Matches gegen den späteren Tabellenzweiten TC BG Nümbrecht. Die aus der ehemaligen 2. Mannschaft der Herren 40 hervorgegangene neu formierte Mannschaft der Herren 50 um den Mannschaftsführer Ulrich Schmallenbach mit Dieter Schmidt, Christoph Schlechtingen, Jürgen Reifenrath, Reiner Gerner, Ralf Eiteneuer und Udo Siebertz peilt jetzt schon den nächsten Aufstieg im Sommer 2015 an.



| Der Nachwuchs der Tennisabteilung des SV Morsbach: Felix Orthen, Noah Krpicak, Max Ochsenbrücher, Philipp Kleusberg und Nick Euteneuer. Foto: Privat

Ein wiederholter Aufstieg ist bei Felix Orthen, Noah Krpicak, Max Ochsenbrücher (MF), Philipp Kleusberg, Max Stausberg, Julimo Fiedler, Benedikt Piontek und Tristan Hombach fast schon zur Routine geworden.

| Grundschüler schnupperten Tennislufft



Kürzlich waren die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg auf der Tennisanlage des FTC Lichtenberg zu Gast. Mit jeweils 30 Schülern des 1. und 2. bzw. 3. und 4. Schuljahres waren die Lehrer voller Erwartung und Tatandrang der Einladung des FTC-Vorstandes gefolgt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Lothar Dahlenkamp begannen die Übungs-

leiter und Betreuer Andreas Orthen, Pierre Büser, Patrick Bodenberg und Helga Düwel mit dem Training. Es wurden vier Gruppen gebildet, und nun konnten die Wettkampf- und Geschicklichkeitsspiele durchgeführt werden. Die Schüler erkannten, dass für einen guten Tennisspieler Kondition und körperliche Fitness Voraussetzung sind. Sie konnten einen Tennisschläger in die Hand nehmen und ihr Ballgefühl beweisen. So wurde das Interesse für den Tennissport bei manchen geweckt und der Wunsch nach einer Wiederholung dieser Veranstaltung ausgesprochen. Diesem Wunsch wird der FTC gerne nachkommen, um den Schülern die Freude an der sportlichen Bewegung und der Ballsportart Tennis weiter zu vermitteln. Infos unter info@ftc-lichtenberg.de. Foto: Privat

Standortlotsinnen zu Besuch in Berlin

Auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Michaela Engelmeier besuchten kürzlich Ehrenamtliche aus dem Oberbergischen Kreis die Bundeshauptstadt Berlin. Durch Losverfahren konnten auch zwei Standortlotsinnen aus Morsbach an der Reise teilnehmen. Trudi Zielenbach und Christel Schneider fuhren zusammen mit 50 weiteren Ehrenamtlichen mit dem ICE von Köln nach Berlin. Abends konnten sie bei einer Bootsfahrt durch das Regierungsviertel die ersten Eindrücke von der Weltstadt aufnehmen.

Am nächsten Tag war der Besuch des Reichstagsgebäudes angesagt. Der Plenarsaal wurde besichtigt und über die Aufgaben des Parlaments gesprochen. Anschließend hatte man Gelegenheit mit der Bundestagsabgeordneten Engelmeier über Politik zu diskutieren. Der Nachmittag war den „Bundesfinanzen“ vorbehalten. Nach Besichtigung des Bundesministeriums für Finanzen und einer Diskussion über die Finanzpolitik Deutschlands startete man zu einer Stadtrundfahrt. Der dritte Besuchstag galt der Besichtigung des Willy-Brand-Hauses, dem Besuch der Ausstellung „Wege, Irrwege, Umwege“ im Deutschen Dom, einer nochmaligen Stadtrundfahrt und der Besichtigung des Denkmals für die ermordeten Juden Europas. Am Abend stand der Besuch einer Lichtspielaufführung über die letzten 100 Jahre deutscher Geschichte am Spreeufer auf dem Programm, ehe am nächsten Morgen wieder die Heimreise angetreten wurde.

Nikolausfahrt mit dem Dampfzug

Das Eisenbahnmuseum Dieringhausen bietet wieder eine Nikolausfahrt mit dem Dampfzug „Waldröhl“ an. 750 Fahrgäste im vergangenen Jahr, darunter 290 Kinder, waren begeistert von dem einmaligen Erlebnis. In diesem Jahr steigt unterwegs wieder der Nikolaus ein und verteilt an die Kinder Weihnachtstüten. Die Eltern oder Großeltern können sich während der Fahrt und am Wendepunkt in Wiehl entweder mit Glühwein oder heißem »



Sie suchen einen Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie? Wir haben ihn schon!

Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -

Kaiserstr. 37
51545 Waldbröl
Tel. 02291 / 90 76 29 0
www.bender-immobilien.de

WIR24
Einen Makler beauftragen. 50 Makler arbeiten für Sie!

Seit 1888

Polsterei, Lederwaren u. Geschenke

Neubeziehen von Polstermöbeln, Eckbänken, Stühlen...
Große Stoffauswahl
Festpreis nach Besichtigung.

Walter Moll

Informieren Sie sich unverbindlich unter 02294 - 337

Wegen Aufgabe unseres Einzelhandels 50% auf alle Artikel!

Unser Polsterei wird natürlich weitergeführt!

Inh.: Jutta Moll-Bork 51597 Morsbach Waldbröler Straße 7

www.stangier-frisoere.de

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

ABC

Wir gestalten und drucken

- Visitenkarten
- Broschüren
- Briefbögen
- Kataloge
- Plakate
- Banner
- Bücher
- Flyer

www.c-noxx.com

C-NOXX.MEDIA
Medien- und Verlagshaus

Für Informationen rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
Hr. Klinkenberg: Telefon 02265/998 778 2, mail@c-noxx.com

Im Reichshof 1 . 51580 Reichshof-Eckenhagen © Africa Studio - fotolia.de

KRANKEN-PFLEGEPRAXIS
kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805

Kakao stärken (alles im Fahrpreis enthalten). Für den kleinen Hunger gibt es an Bord auch die beliebten „Dicken Sauerländer“. In Wiehl besteht die Möglichkeit, den Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Datum: **7. Dezember 2014**, Abfahrt ab Eisenbahnmuseum Dieringhausen um 12.30 Uhr, Rückkehr ca. 16.15 Uhr.

Kosten: Erwachsene 20,00 Euro, Kinder 15,00 Euro, Familienkarte (2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder) 60,00 Euro. Kinder unter einem Jahr frei. Reservierung ist notwendig und unter buero@ig-bw-Dieringhausen.de oder volker-eisenhauer@t-online.de oder Tel. 02261/77597. Foto: Privat



Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren. Es gibt uns aber Trost zu wissen, dass so viele sie gern hatten.

Herzlichen Dank

allen, welche ihr im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihr Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten, ihr auch am Ende ihres Lebensweges zur Seite standen, ihr im Tode auf vielfältige Weise die Ehre erwiesen und uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit erfahren ließen.

Angelika Puhl Werner Manuel Oliver

† 29. September 2014 Morsbach, im November 2014

Das Sechswochenamt wird am Sonntag, dem 16. November 2014, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud Morsbach gehalten.

110 Jahre und kein bisschen leise



Zur großen 110. Geburtstagsfeier des MGv „Hoffnung“ Lichtenberg kamen insgesamt 12 befreundete Gesangsvereine ins Festzelt nach Lichtenberg. Den musikalischen Auftakt gab der Musikverein Lichtenberg, zu dem der Chor eine sehr enge Verbundenheit hat. Die herzlichen Worte von Dominik Schneider (1. Vorsitzender Musikverein) und das originelle Geburtstagsgeschenk waren ein toller Start für einen kurzweiligen Abend. Andre Stock hatte in seiner Funktion als Chorleiter die Sänger der „Hoffnung“ auf den Punkt vorbereitet, und der Chor hat vor heimischen Publikum eine starke Leistung dargeboten. Jeder Gesangsverein präsentierte sich auf der Bühne in musikalischer Höchstform und die Zuhörer konnten ein abwechslungsreiches Programm genießen. Unter den vielen Freunden und Gratulanten war auch Konrad Ossig mit den Sängern vom MGv 1854 Marienberghausen. Foto: Privat

Das Gemeinsame macht uns stark



22.11.2014 von 10 Uhr 30 bis 15 Uhr 30 im Schulzentrum Morsbach.

Wir haben für Sie und Ihre Kinder ein vielseitiges Programm zum Anschauen und Mitmachen vorbereitet!

Wir freuen uns auf Sie und auf Ihre Kinder!



GEMEINSCHAFTS SCHULE MORSBACH

Kino Kino Kino – Eintritt frei!

26. November 2014, 15.00 Uhr in der Kulturstätte Morsbach

Zum 4. Mal soll allen interessierten Morsbachern, ob Jung oder Alt, ein Kino-Nachmittag ermöglicht werden. Und Sie können wieder mitentscheiden! Es werden 4 Filme zur Auswahl angeboten. Bitte wählen Sie Ihren Favoriten!

WICHTIG! Einsendeschluß ist der 14.11.2014

Sie können sich persönlich, telefonisch oder per E-mail daran beteiligen:

- Weitblick-Büro Morsbach, Rathaus, Zimmer EG 04 + EG 11, Tel. 699530, E-mail: weitblick@gemeinsam-in-oberberg.de
- in der Gemeindebücherei: Tel. 699360
- im Treffpunkt Sonnenschein, donnerstags zwischen 15.00 und 17.00 Uhr, Wohnanlage Reinery/neben Aldi.

Der Film mit den meisten abgegebenen Stimmen wird gezeigt werden! Entscheiden Sie mit und lassen Sie sich überraschen!

Coupon ausschneiden und bei den genannten Stellen abgeben!

Zuckerbaby

Eine deutsche Komödie mit Marianne Sägebrecht und Eisi Gulp in den Hauptrollen. Melancholisch heiterer Appell an den Mut zu einem selbstbewußt geführten liebesfähigen Leben.

Rosalie geht einkaufen (Rosalie goes shopping)

Als Mutter von sieben Kindern führt Marianne Sägebrecht den knapp budgetierten Haushalt, Ray sitzt in seinem Doppeldecker-Flugzeug und besprüht Felder. Weil es dem Familienbetrieb jedoch nicht besonders gut geht, beginnt Rosalie plötzlich, ungeahnte Fähigkeiten mit Hilfe eines nagelneuen Computers zu entwickeln. Kurz gesagt: Rosalie geht einkaufen.

Die Kinder des Monsieur Mathieu

Rührender Familienfilm, in dem ein Lehrer an einem Internat für schwer Erziehbare mit Musik das Vertrauen seiner Schüler gewinnt. Frankreich im Jahre 1949.

Das Hausboot

Diese Komödie machte Sophia Loren quasi über Nacht zum Star. Und das nicht ohne Grund! Ihr Zusammenspiel mit Cary Grant ist nur als virtuos zu bezeichnen und die Loren ist in jeder Aufnahme eine wahre Augenweide.

Spannende Kirchenführung im Dunkeln



Kürzlich nahmen 20 Kinder der KiTa „Regenbogen“ ab 4 Jahren mit ihren Vätern oder Müttern an einer Kirchenführung teil. Sie erkundeten abends mit ihren Taschenlampen die Pfarrkirche St. Gertrud Morsbach im Dunkeln. Gemeindefereferent Werner Schürholz erläuterte den Kindern die wichtigsten Figuren und Bilder in der Kirche.

Danach hatten Eltern und Kinder die spannende Aufgabe, einige Besonderheiten in der Kirche zu suchen. Dabei sollten die Kinder die Gegenstände mit der Taschenlampe anleuchten und die Eltern diese notieren. Alle waren mit viel Begeisterung und Motivation dabei.

Zum Abschluss wurde im Altarraum eine kleine Abendandacht gefeiert und ein „Vater unser“ gebetet und gesungen. Anschließend erfolgte im Pfarrheim bei heißen Würstchen und Getränken die Auswertung der Lösungsaufgaben. Foto: Privat



FORD SERVICE PARTNER

Ihr neuer Ford Service Partner in Morsbach
Auto-Schuh Inh. Sven Schuh e.K.



Bahnhofstr. 31
51597 Morsbach

Tel.: 02294-9939116
Fax.: 02294-9939118
sven.schuh@auto-schuh.fsoc.de
www.auto-schuh.com

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr

DÖHL



Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Bitze 2 • 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 • Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach

Im Ortskern von Morsbach wird eine Parkfläche von 15 Stellplätzen im Bereich „Hintere Kirchstraße“ neu verpachtet. Der Pachtzins beträgt 20 Euro pro Monat.

Nähere Auskünfte erteilt das Pfarrbüro unter Tel. 02294-238





MIETWAGEN

MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 7 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafenstransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach



Beraten-Vermitteln-Informationen Rund um den Wald aus erster Hand

Forstbetriebsgemeinschaft Nachhaltig-Wertneutral—Klimabewusst—Solidarisch

Ihre Ansprechpartner für nachhaltige Forstwirtschaft



FBG Morsbach
Seifen 45,
51597 Morsbach
Tel 02294-8778

Geschäftsstelle
Auf dem Hähnchen 3
Tel 02294-9323
Fax 02294-9937953
FBG.Morsbach@t-online.de

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nilius
Leiter Forstbetriebsbezirk Morsbach
Regionalforstamt Bergisches Land
Hauptstraße 12, 57539 Bitzen
Telefon 02682-9654980 Mobil 0171-5871362
Telefax 02682-9654990
Thomas.nilius@wald-und-holz.nrw.de

Sprechzeiten
Forst—Bitzen
Mo. 8:00—12:00
Do. 8:00—16:00



Eine Innovation revolutioniert den Fußboden

Parkett oder Laminat? Diese Frage stellen sich Bauherren und Sanierer bislang bei Neubau und Renovierung. Laminat als günstige, robuste, pflegeleichte und leicht zu verlegende Alternative zum natürlichen, hochwertigen und dementsprechend teureren Parkett – diese Entscheidung muss man nicht mehr treffen. Denn jetzt gibt es eine vollkommen neue Bodenlösung, die optisch und haptisch ebenso überzeugt wie in puncto Belastbarkeit, Pflege und Verlegbarkeit: Avatara-Floor, der patentierte MultiSense-Boden® schließt die Lücke zwischen Laminat und Parkett.

Das innovative Bodenprodukt ist dank seiner Oberflächeneigenschaften sinnlich erfahrbar und bewährt sich mit äußerster Robustheit dauerhaft im Alltag. Wir von ter Hürne haben uns auf die Fahne geschrieben natürliche und authentische Produkte anzubieten, die sich optisch und haptisch mit der Natur messen können und ihr funktionell überlegen sind. Bei Avatara-Floor, dem MultiSense-Boden®, haben wir dieses Ziel auf mehreren Ebenen umgesetzt: präzise Designs, natürliche Strukturen und

eine fühlbare Oberflächenwärme gehen Hand in Hand mit weichem Auftreten und einem äußerst widerstandsfähigen Oberflächenfinish, das problemlos Belastungen wie Highheels, Kofferrollen, tobende Kinder oder umherlaufende Haustiere aushält.

Optisch wie haptisch überragend

Eine überlegene, neue Drucktechnologie ermöglicht ein Höchstmaß an Natürlichkeit und Authentizität. Die Dekorbilder erscheinen detailge-

treuer und brillanter als das natürliche Vorbild – markante Äste, Einläufe und Maserungsbilder entfalten ihre volle Wirkung. Eine weitere Besonderheit: Anders als bei Laminat gibt es kaum wahrnehmbare Wiederholungen in der Fläche – der Boden wirkt stets wie ein Original. Für spürbare Sinnlichkeit sorgen die Oberflächenstrukturen, die absolut synchron zum Druckbild produziert werden und als tiefengebürtete Variante für zusätzliche Tiefe sorgen.

Gut für die Gesundheit

Ein weiterer Vorteil, der eine große Rolle für den täglichen Gebrauch des Fußbodens spielt, ist seine gesundheitliche Unbedenklichkeit. Bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in geschlossenen Räumen von 85 Prozent, hat das Raumklima für Wohlbefinden und Gesundheit eine große Bedeutung. Schadstoffe in der Raumluft können beispielsweise Kopfschmerzen, Asthma und Allergien auslösen. In diesem Kontext ist es wichtig, dass Baustoffe keine Emissionen freisetzen. Avatara-Floor, der MultiSense-Boden® ist nachweislich schadstofffrei und bietet zertifizierte Wohngesund-

Drei verschiedene Editionen

Von hell und frisch und warm und elegant bis hin zu cool und urban – bietet ter Hürne für jeden Geschmack den richtigen Fußboden, zum Sehen, Fühlen und uneingeschränkten Erleben.



Co3 Treibholz graubeige



Überragend klare OPTIK

Die faszinierende Präzision der Designs wird durch eine extrem hohe Druckauflösung in HD-Qualität erzielt – beeindruckend für die Augen.



Spürbar authentische STRUKTUR

Der innovative Fertigungsprozess ermöglicht weiche Strukturen mit überzeugender Anmutung und fühlbarer Oberflächenwärme – spürbar besser.



Behagliches komfortables LAUFGEFÜHL

Das weiche Auftreten mit gedämpftem Klang vermittelt Komfort auf Schritt und Tritt – angenehm für die Füße.



Zertifizierte WOHNESUNDHEIT

Das eco-Institut bestätigt, dass Avatara-Floor schadstoff- und geruchsfrei ist – gesund für den Körper, erfreulich für die Nase.



Dauerhaft hohe WIDERSTANDSFÄHIGKEIT

Das Oberflächenfinish besteht aus einer äußerst belastbaren, robusten Polymerschicht – für eine jederzeit sorgenfreie und intensive Nutzung.



Werden Sie Fan!

www.facebook.com/MultiSenseBoden

www.multisense-boden.de



Brillen-Spaß pur!

Einstärken-Komplettbrille

Fassung inkl. Qualitäts-Kunststoffgläser & Entspiegelung

Jetzt nur 99 €

Angebotspreis gilt für ausgewählte Fassungen inkl. Einstärkengläser bis +/- 6 dpt. / cyl. 2, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Gleitsichtgläser zu Top-Preisen!

	Gleitsichtgläser Premium-Qualität	Jetzt pro Paar ab 499 €
	Gleitsichtgläser Komfort-Qualität	Jetzt pro Paar ab 359 €
	Gleitsichtgläser Standard-Qualität	Jetzt pro Paar ab 199 €

Alle Gläser inkl. Hartschicht, Superentspiegelung & 6 Monate Verträglichkeits-Garantie!
Alle Angebotspreise gelten für Qualitäts-Kunststoff-Gleitsichtgläser bis +/- 6 dpt. / cyl. 2, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst am Buß- und Bettag

Am Mittwoch, 19. November 2014, feiern die katholische und die evangelische Kirchengemeinde um 19.30 Uhr einen gemeinsamen Wortgottesdienst. In der katholischen Basilika wird dieser ursprünglich evangelische Feiertag, der Buß- und Bettag, ökumenisch begangen. Gestaltet wird der Abend von Ehrenamtlichen und Geistlichen beider Konfessionen. Prägende Elemente des Gottesdienstes werden Taizé-Gesänge, eine besinnliche Atmosphäre und eine besondere Gestaltung der Basilika sein. Diese besondere Art, den Buß- und Bettag zu gestalten, hat sich in der evangelischen Kirchengemeinde in den letzten Jahren zu einer beliebten Tradition entwickelt. Durch die Gestaltung als ökumenischer Gottesdienst soll das Miteinander der Kirchen gestärkt und ein fast vergessener Feiertag neu ins Bewusstsein gehoben und neu erklärt werden.

Kinderkonzert

PETER UND DER WOLF

09. NOVEMBER 2014

KULTURSTÄTTE MORSBACH

16.00 UHR



Der Eintritt ist frei!

MUSIKZUG WENDERSHAGEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR MORSBACH
DIRIGENT: ALFONS GAISBAUER
VORLESERIN: ANDREA COLLIN JOHANN WKTHEATER WALDBRÖL

Tischlerei

Meisterbetrieb

Michael Hoberg

Michael Hoberg Tel.: 0 22 94 / 15 15
 Ellinger Weg 11 Fax: 0 22 94 / 99 15 71
 51597 Morsbach Mobil: 0172 / 935 69 39 michael-hoberg@t-online.de

FENSTER mit Profil und Format

Machen Sie Ihr Zuhause sicherer.



Profi-Fenster aus Kunststoff schützen und sehen klasse aus.

Exzellente Optik in vielen Farb- und Profilvarianten.

Basissicherheit
serienmäßig, ähnlich WK1

Wir beraten Sie gerne zur modernsten Fenster-Technik und optimalen Wärmedämmung:

- Widerstandsklasse WK2-geprüft (auf Wunsch)
- Serienmäßiger Einsatz von Sicherheits-Schließplatten
- Schließteile sind in umlaufenden Stahlkern verschraubt

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEOP.

Werben im Flurschütz

Die aktuelle Preisliste zum Download:
www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

Ehrung treuer Blutspender

Der Kreisverband Oberberg des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ehrte kürzlich in Morsbach 18 treue Blutspender. DRK-Kreisgeschäftsführer Rolf Braun begrüßte die Spender zu Beginn der kleinen Feierstunde im Restaurant „Rolandsburg“ mit den Worten: „Ihr seid die Solidargemeinschaft der Blutspender, denn Blut kann man nicht künstlich herstellen.“ Er dankte den Spendern dafür und betonte, dass im Oberbergische Kreis im vergangenen Jahr 8 % der Bevölkerung Blut gespendet hat. Das sei weit mehr, als zum Beispiel in Köln, wo die Quote bei nur 1 % lag. 40 % der Blutkonserven würde für Krebspatienten verwendet.

Braun lobte das ehrenamtliche Engagement von Marianne Timmreck, seit 18 Jahren Blutspendebeauftragte des DRK-Kreisverbandes für den Raum Morsbach, und ihre Helfer. Der 2. Stellvertretende Bürgermeister Lothar Schuh dankte ebenfalls den Spendern und stellte fest: „Vielen Menschen wurde durch Ihre Blutspende bereits geholfen. Beim nächst möglichen Termin bin auch ich mit dabei!“ Er ermunterte die Anwesenden dazu auf: „Wenn jeder noch eine andere Person mitbringt, können wir die Zahl der Blutspender weiter steigern.“

Bevor die Blutspender ein gemeinsames Abendessen einnahmen, erhielten sie vom DRK die entsprechenden Ehrenurkunden, Ehrennadeln und Präsente.



Die eifrigsten Blutspender wurden vom DRK mit Ehrenurkunde, Ehrennadel und einem Präsent ausgezeichnet. Foto: C. Buchen

Es wurden ausgezeichnet:

Für 25 Blutspender:

Maximilian Weber, Nicole Krpicak, Linda Tafel, Thomas Harscheidt,



Anpfiff im Autohaus Ortmann -

Mit unschlagbaren E



„Twingo-Klasse“

Hyundai i10 FIFA World Cup™ Edition
 1.0/49 KW (67 PS) Benzin 5-T Klima ZV
 el. FH ESP CD-Radio mit USB/AUX BT m.
 Freisprechanlage LED-Tagfahrlicht Tempomat
 Bordcomputer beheizb. Außenspiegel, u.v.m.

unverbindliche Preisempfehlung¹⁾: ~~12.970,- €~~

Sie sparen: **2.020,- €**

Unser Aktionspreis²⁾: **10.950,- €**



„Corsa-Klasse“

Hyundai i20 FIFA World Cup™ Edition
 1.2/64 KW (87 PS) Benzin 5-T Klima ZV
 el. FH CD-Radio mit MP3/USB/AUX-in
 Bordcomputer get. Rücksitzbank ESP
 Front-/ Seiten-/ Kopfairbags, u.v.m.

unverbindliche Preisempfehlung¹⁾: ~~13.860,- €~~

Sie sparen: **2.670,- €**

Unser Aktionspreis²⁾: **11.190,- €**



Hyundai i30 FIFA World Cup™ Edition
 1.4/73 KW (99 PS) Benzin 5-T Klima ZV
 el. FH CD-Radio mit MP3/USB/AUX-in
 Bordcomputer Parkp.fahrlicht Nebelscheinwe.

unverbindliche Preisempfehlung¹⁾: ~~14.860,- €~~

Sie sparen: **3.000,- €**

Unser Aktionspreis²⁾: **11.860,- €**

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 8,6 – 6,1; außerorts 6,0 – 4,2; kombiniert 6,8 – 4,9; CO2-Emission kombiniert 149 – 119 g/km

1.) Preise der Hyundai Motor Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. 2.) Bei den angebotenen Fahrzeugen mit Aktionspreis handelt es sich um Sonderpreise. *5 Jahre Fahrzeug-Garantie ohne Kilometerbegrenzung und 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß deren jeweiliger Allgemeinen Geschäftsbedingungen). Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. Druckfehler und Zwischenverkauf vorbehalten. Außerhalb der Geltungsbereiche der Hyundai Motor Deutschland GmbH.

Hannelore Schneider, Jürgen Willmann

Für 50 Blutspenden:

Heinz Kötting, Kurt Steckelbach, Michael Mechtenberg, Frank Piotraschke, Andreas Buchen, Rita Schlechtingen

Für 75 Blutspenden:

Lothar Dahlenkamp, Rudolf Euteneuer, Alois Pagel

Für 100 Blutspenden:

Christoph Holschbach

Für 125 Blutspenden:

Ulrich Greb, Gerhard Cousin.

Alle zusammen haben 1.025 Mal Blut gespendet.

Ulrich Greb ist seit 1976 mit dabei und in letzter Zeit vier Mal pro Jahr zum „Aderlass“ gegangen. „Ich mache das aus freien Stücken, um anderen Menschen zu helfen“, betonte er bei der Blutspenderehrung, bei der er für 125 Mal Blutspenden das Ehrenzeichen in Gold mit Eichenkranz und Diamanten erhielt, ebenso wie Gerhard Cousin.

Der letzte Blutspendetermin in Morsbach in diesem Jahr findet am Montag, 29. Dezember 2014 von 15.30 bis 19.30 Uhr im Schulzentrum, Hahner Straße, statt.

Impressum

Der „*Flurschütz*“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „*Flurschütz*“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: flurschuetz@c-noxx.com

Vereinsnachrichten im „*Flurschütz*“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „*Flurschütz*“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschnitten“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 24.11.2014) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „*Flurschütz*“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de

Der nächste „*Flurschütz*“ erscheint am **6.12.2014**. Alle Ausgaben des „*Flurschütz*“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



Große HYUNDAI-Neueröffnung!

Eröffnungsangeboten!



„Golf-Klasse“

Hyundai i10 FIFA World Cup™ Edition
 5-T Klima SH
 MP3/USB/AUX-in
 Pilot hinten LED-Tag-
 verfer ESP, u.v.m.

~~18.090,- €~~
 2.740,- €
15.350,- €



„Insignia-Klasse“

Hyundai i40 Kombi FIFA World Cup™ Edition
 1.7 CDRi /100 KW (136 PS) Diesel 5-T Klima
 Tempomat Alarmanlage LED-Tagfahrlicht
 Bordcomputer CD-Radio mit MP3/USB/Aux-In
 el. Parkbremse ISOFIX, u.v.m.

unverbindliche Preisempfehlung¹⁾: ~~27.160,- €~~
Sie sparen: 7.870,- €
 Unser Aktionspreis²⁾: **19.290,- €**



„SUV-Klasse“

Hyundai ix35 FIFA World Cup™ Edition
 1.6/99 KW (135 PS) Benzin 5-T el. Fensterheber
 Klima Bordcomputer Alarmanlage,
 Leichtmetallfelgen CD-Radio mit MP3/USB/
 Aux-In LED-Tagfahrlicht, u.v.m.

unverbindliche Preisempfehlung¹⁾: ~~21.320,- €~~
Sie sparen: 3.070,- €
 Unser Aktionspreis²⁾: **18.250,- €**

158 - 114 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren). Energieeffizienzklasse B-D.
 Es sich um Fahrzeuge mit Kurzzulassung ohne Kilometer. Günstige Konditionen bei Finanzierung oder Leasing sind zusätzlich möglich.
 (günstigen Bedingungen). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und
 b der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf.





REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Ambulanter Pflegedienst



- ❖ Grundpflege und Behandlungspflege
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern - frisch zubereitet
- ❖ Verhinderungspflege
- ❖ Hausnotruf
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz
- ❖ Ambulante Intensivpflege

